

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 7. August 1967

Blatt 2284

Der Bäderrekord ist da!

=====

7. August (RK) Als neues Rekordjahr wird die diesjährige Badesaison in die Chronik der städtischen Sommerbäder eingehen. Bereits während der vergangenen Woche wurden die Gesamtbesucherkzahlen des Jahres 1963, das bisher die Spitze hielt, überschritten: Während damals in der Zeit vom Mai bis Oktober rund 1,5 Millionen Badegäste gezählt wurden, wurde diese Zahl heuer bereits Mitte vergangener Woche erreicht und ist bis dato schon um fast 70.000 überschritten. Bis zum Ende der Badesaison dürften sich also neue Spitzenwerte für den Besuch der städtischen Sommerbäder ergeben.

An dieser Bilanz konnte auch der gestrige kühle und regnerische Sonntag nichts ändern. Wegen des unfreundlichen Wetters fanden sich allerdings nur einige Unentwegte in den Sommerbädern ein. Immerhin waren es insgesamt 2.360. Davon verzeichnete das Gänsehäufel 1.574, das Strandbad Alte Donau 108, das Ottakringer Bad 100, das Laaer Berg-Bad 74 und das Kongreßbad 63 Besucher. Relativ viel, nämlich 305 Badegäste waren im Theresienbad, das ja bekanntlich eine Kombination zwischen Hallenbad und Sommerbad darstellt. Am wenigsten Leute fanden sich im Krapfenwaldlbad ein, wohl deshalb, weil die Höhenluft der Wiener Hausberge noch um einige Grade kühler war.

- - -

65. Geburtstag von Heinrich Schnitzler

=====

7. August (RK) Am 9. August vollendet der Regisseur Prof. Heinrich Schnitzler das 65. Lebensjahr. Als Sohn des berühmten österreichischen Dichters in Wien geboren, studierte er zuerst Kunstgeschichte und Germanistik, wechselte aber bald zum Schauspielunterricht über und debütierte 1921. In der Folge trat er am Raimund-Theater, am Berliner Staatstheater und am Deutschen Volkstheater auf, wo er sich auch als Regisseur und Dramaturg betätigte. Von 1938 bis 1955 weilte er in Amerika und arbeitete in diesen Jahren als Regisseur, als Literaturprofessor, als Dozent für dramatische Kunst und als Vortragender in verschiedenen Staaten der USA, in Kanada und in England. 1957 kehrte er nach Wien zurück und wurde stellvertretender Direktor des Theaters in der Josefstadt. Heinrich Schnitzler hat sich als Spielleiter einen bedeutenden Ruf erworben. Zahlreiche glanzvolle Neuinszenierungen und Aufführungen von Stücken der Weltliteratur gehen auf ihn zurück. Auch als Opernregisseur sowie als Publizist und Herausgeber ist er vielfach hervorgetreten. Als Hüter des literarischen Nachlasses seines Vaters verfügt er über wertvolles Material und edierte unter anderem dessen Briefe sowie unveröffentlichte Fragmente.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

7. August (RK) Dienstag, 8. August, Route 2 mit Gürtelbrücke, Nordausfahrt, Schule Dunantgasse, Sportplatz Schwarzlackenu, Montagebauten an der Autokaderstraße, Kultur- und Verkehrszentrum Floridsdorf sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen.

Mittwoch, 9. August, Route 3, mit Verkehrsbauwerk Mariahilfer Straße, Assanierung Alt-Erdberg, Atomversuchsreaktor der Hochschulen, Messe- und Stadionanlagen im Prater, Zollfreihafen Freudenu und Schule Enkplatz sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Gas- und E-Werksbedienstete als Blutspender
=====

7. August (RK) Die Blutbank des Allgemeinen Krankenhauses, die die wichtige Aufgabe hat, alle Abteilungen dieses Spitals mit den oft lebensrettenden Blutkonserven zu versorgen, leidet in den Sommermonaten immer wieder an akutem Mangel an Blutspendern. Als im Juli einmal die Situation besonders bedrohlich wurde, richtete die Blutbank des AKH einen Hilferuf an die Direktion der städtischen E-Werke in der Mariannengasse. Sofort waren 108 Mitarbeiter der Direktion bereit, sich als Blutspender zur Verfügung zu stellen.

In August richtete Bürgermeister Bruno Marek einen Aufruf an alle städtischen Bediensteten, bei Bedarf Blut zu spenden. Wenige Tage später lief bei der Blutbank des Allgemeinen Krankenhauses bereits die Nachricht ein, daß sich 101 Mitarbeiter der Gaswerke-Direktion in der Josefstädter Straße zu diesem wichtigen Dienst am Mitmenschen bereit erklären. Morgen wird der Ambulanzwagen der Blutspendezentrale des Allgemeinen Krankenhauses den lebensspendenden Saft in der Josefstädter Straße "einsammeln".

In weiterer Folge werden auch andere städtische Dienststellen aufgerufen werden, unter ihren Mitarbeitern um freiwillige Blutspender zu werben. Auch Privatpersonen können sich der Blutbank des AKH jederzeit als freiwillige Blutspender zur Verfügung stellen. Man erhält als Gegenleistung dafür eine exakte Bestimmung seiner Blutgruppe, die auf einer Blutspenderkarte eingetragen wird.

- - -

Alter Mann lief in die Straßenbahn
=====

7. August (RK) Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich heute mittag um 12.26 Uhr in der Mariahilfer Straße, Ecke Amerlingstraße, bei der Straßenbahnhaltestelle Richtung Stadt. Im Haltestellenbereich wartete eine Gruppe von Fahrgästen auf die Tramway. Als ein Zug der Linie 52 in die Haltestelle einfuhr, trat der 69jährige Wendelin Osel aus der Häsenleitengasse im 11. Bezirk plötzlich aus der Gruppe hervor, direkt auf die Schienen und vor die einfahrende Garnitur.

Der Mann wurde vom Triebwagen erfasst, niedergestoßen, aber glücklicherweise nicht überrollt. Der Fangkorb vor den Rädern des Wagens schaufelte ihn auf. Osel wurde mit einem Schädelbasisbruch, Brüchen des linken Schlüsselbeines und des linken Oberarmes sowie beiderseitigen Rippenbrüchen von der Rettung ins Wilhelminenspital eingeliefert. Der alte Mann dürfte beim Herannahen der Straßenbahn die Geschwindigkeit des Zuges völlig falsch eingeschätzt oder nicht bemerkt haben, daß er dem Gleis zu nahe war.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

7. August (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Feldgurken 1 bis 1.50 S, Karotten 2.50 bis 3.50 S je Kilogramm, Paprika 1 S je Stück.

Obst: Birnen 3.50 bis 7 S, Marillen 7 bis 10 S, Pfirsiche 8 bis 12 S je Kilogramm.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 7. August
=====

7. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland 61 Ochsen, 213 Stiere, 351 Kühe, 76 Kalbinnen, Summe 701, Gesamtauftrieb dasselbe, verkauft wurde alles.

Preise: Ochsen 13,60 bis 16 S, Stiere 14.20 bis 16 S, Kühe 10.80 bis 13 S, Kalbinnen 14 bis 15.30 S, Kühe 9.50 bis 10.50 S. Extremware: Ochsen (3 Stück) 16.20 bis 16.50 S, Stiere (10 Stück) 16.20 bis 16.80 S, Kühe (10 Stück) 13.20 bis 14 S, Kalbinnen (1 Stück) 15.80 S, Beinlvieh Ochsen und Kalbinnen 11.30 bis 13.30 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Stieren um einen Groschen und erhöhte sich bei Ochsen um 39 Groschen, Kühen um 23 Groschen, Kalbinnen um 35 Groschen je Kilogramm. Die Durchschnittspreise einschließlich Beinlvieh betragen: Ochsen 14,84 S, Stiere 15.12 S, Kühe 11.75 S, Kalbinnen 14.32 S. Beinlvieh verteuerte sich bis zu 50 Groschen je Kilogramm.

- - -

Umleitung der Autobuslinie 57 wegen Aufgrabungen
=====

7. August (RK) In der Gumpendorfer Straße zwischen der Hirschengasse und der Grabnergasse sind Arbeiten an den dort verlegten Wasserrohren notwendig geworden. Deshalb werden am Dienstag, dem 8., am Mittwoch, dem 9. und am Donnerstag, dem 10. August folgende Umleitungen der Autobuslinie 57 vorgenommen, die, um den Autobusbetrieb möglichst wenig zu stören, jeweils erst von 20 Uhr an bis zum Betriebsschluß gegen 23 Uhr eintreten: in der Richtung stadtauswärts von der Gumpendorfer Straße bei der Otto Bauer-Gasse über die Worellstraße und den Loquaipplatz; stadteinwärts von der Gumpendorfer Straße über die Grabnergasse, Mollardgasse und Hofmühlgasse zurück zur normalen Strecke.

Für die Dauer dieser Umleitungen werden zwei Haltestellen verlegt, und zwar Richtung stadtauswärts die Haltestelle Gumpendorfer Straße 72 (nach Otto Bauer-Gasse) vor das Haus Nr. 66 (vor der Brauergasse) und stadteinwärts die Haltestelle Gumpendorfer Straße vor der Hofmühlgasse vor das Haus Nr. 71 nach der Hofmühlgasse.

- - -